

Bericht zur 53. Generalversammlung der Nordostschweizerischen Marktorte und Fürstentum Liechtenstein (VNOSM) in Lachen

Bei schönem Frühlingswetter trafen sich am Freitag, 27. April 2018 die Delegierten aus 28 Mitgliedsorten in Lachen zur 53. Generalversammlung der VNOSM. Leider fand die Hälfte der Mitgliedsgemeinden den Weg nicht an die GV nach Lachen, ein Umstand der mit Bedauern zur Kenntnis genommen werden muss. Nur ein Zusammenhalt macht uns stark im Auftreten nach aussen und gegenüber unseren Partnerverbänden.

Präsidentin Brigitt Böni begrüßte alle Anwesenden und Freimitglieder. Sie begrüßte sehr erfreut einen speziellen Gast, den bisher ersten und einzigen Ehrenpräsidenten der VNOSM, Jürg Waibel aus Lichtensteig. Er übte das Amt des Präsidenten während 14 Jahren aus und ging in die Annalen mit den schönsten und blumigsten Jahresberichten ein. Die Fähigkeit sich in humorvoller und wortgewandter Weise auszudrücken hat er sich bis heute erhalten.

Der Ablauf der Generalversammlung musste etwas abgeändert werden, da wegen einer Panne die Einladungen einen Tag zu spät versandt wurden. Die Beschlussfähigkeit der GV wurde jedoch durch die Stimmberechtigten ohne Einschränkung bestätigt. So konnten die Geschäfte nach ihrem gewohnten Ablauf abgehandelt werden.

Die Rechnung, sauber und ordentlich geführt vom Kassier Erwin Bolli, Appenzell, wurde von den Revisoren Walter Reinhart und Ernst Züger geprüft und sie beantragten der Versammlung, dem Vorstand Decharge zu erteilen, was einstimmig angenommen wurde.

Walter Reinhart sieht seiner Pension entgegen und hatte deshalb vor einem Jahr seinen Rücktritt als Revisor angekündigt. Seit 2003 hat er das Amt mit grossem Engagement und Verantwortungsbewusstsein ausgeübt. Die Präsidentin bedankt sich für seinen Einsatz all die Jahre und übergibt ihm einen guten Tropfen, gedacht für ruhige Zeiten zum Genuss, und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft.

Marianne Thürlemann, Heiden, hat sich erfreulicherweise für das Amt der Revisorin zur Verfügung gestellt. Sie musste ihre Teilnahme an der GV leider aus beruflichen Gründen absagen und wird in Abwesenheit einstimmig gewählt. Wir gratulieren ihr zur Wahl und wünschen ihr alles Gute in ihrem neuen Amt.

Der Betreuer der Infostelle in St. Gallen, Roger Wächli, berichtete über die Anfragen während des Jahres. Meistens, so auch dieses Jahr wurde er hauptsächlich wegen Marktverordnungen angefragt. Er schickt den Fragestellern jeweils Beispiele, wie eine solche Verordnung aussehen könnte. Wie und in welcher Form eine neue Marktverordnung niedergeschrieben und gestaltet wird bleibt im Ermessen der jeweiligen Gemeinde.

Nach dem geschäftlichen Teil konnten wir, nach kurzem Fussmarsch, zum wohlverdienten Apéro übergehen, den wir im Garten des wunderschön gestalteten Schösslikeller geniessen konnten. Dort wurden von der Präsidentin die Gäste von den Partnerverbänden begrüsst.

Sie begrüsste ebenfalls Peter Marty, Gemeindepräsident von Lachen, und bedankte sich für das gewährte Gastrecht und den offerierten Apéro. In der 53jährigen Geschichte des VNOSM fand die GV, nach 1992 und 2008, heuer bereits zum dritten Mal in Lachen statt. Peter Marty erzählte uns einiges aus der Geschichte von Lachen in humorvoller Weise. Leider musste er uns anschliessend wegen anderen Terminen bereits wieder verlassen.

Ein Überraschungsgast besuchte unsere Versammlung anschliessend. Der Muotathaler Wetterschmöcker Martin Holdener, genannt „Muuser Märteli“, berichtete in anschaulicher Weise wie er aufwuchs, sein jetziges Leben verbringt und wie er zum Wetterschmöcker wurde. Er beobachtet die Waldmäuse und bestimmt anhand von Merkmalen das Wetter, z. B. wie schmutzig die Füsse sind oder in welcher Richtung der Scheitel auf dem Kopf der Mäuse zeigt. Kaum ein Auge blieb trocken und es wurde lauthals gelacht. Wir bedankten uns mit einem herzlichen Applaus bei ihm für seinen erbaulichen Vortrag.

Nach einem feinen Mittagessen brachte uns ein Bus zur ehemaligen Militärfestung Grynau, die heute eine Art Museum ist und auf Anfrage besichtigt werden kann. Vielen Teilnehmern kamen sicher Erinnerungen an die Rekrutenschule und WK-Zeit.

Nach diesem ereignisreichen Tag machten sich am frühen Abend alle zufrieden auf den Heimweg.

Präsidentin, Brigitt Böni